



Bezirksvertretungssitzung 17.03.2021

Die unterzeichneten Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Wien DonauStadt stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien und der zuständige Stadtrat als Eigentümerversreter der Stadt Wien bei den Wiener Linien werden ersucht, den 96A täglich von der ersten bis zur letzten U2 bei der Station Hardeggasse fahren zu lassen.

Begründung

- Durch die 2014 aufgelassene S-Bahn-Station Lobau sind enorm wichtige Kapazitäten im Öffentlichen Verkehr in der DonauStadt weggefallen. Diese sollen nicht durch den Autoverkehr aufgefangen werden, sondern durch kürzere Intervalle der Busse in dieser Gegend.
- Nicht alle Menschen wollen mit der U2 nur in die Innenstadt, sondern auch in andere Bezirksteile, wie Seestadt, Hirschstetten, Breitenlee, Eßling.
- Der 96A ist die einzige öffentliche Direktverbindung aus dieser Gegend Stadlaus zur S-Bahn und zur Erzherzog-Karl-Straße, wo sich die Sport und Fun Halle befindet, die besonders am Wochenende und an Feiertagen viel besucht wird.
- Reduktion des PKW Verkehrs rund um die ehemalige S-Bahn Station Lobau, wodurch die Lebensqualität wieder verbessert wird.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler
Klubobmann der Grünen DonauStadt

Adam Unterwalcher
Bezirksrat der Grünen DonauStadt